

Elternbrief

Information der Schulleitung des Jean-Paul-Gymnasiums
Schuljahr 2017/18, Nr. 17 vom 27. April 2018



Schulleitung am Jean-Paul-Gymnasium bald wieder komplett Zwei Team-Player an der Spitze des ältesten Gymnasiums in Hof



Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat Herrn StD Mathias Seifert zum neuen stellvertretenden Schulleiter des Jean-Paul-Gymnasiums berufen. Der 49-Jährige schließt damit die Lücke, die sich seit dem Weggang von OStDin Angelika Wist nach Langenzenn ergeben hat. Mit StD Seifert wechselt ein erfahrener Lehrer vom Schiller-Gymnasium in das Direktorat des Nachbargymnasiums. Damit bildet er gemeinsam mit Schulleiter Stefan Klein das Führungsduo des ältesten Gymnasiums der Stadt Hof. Zusammen wollen sie das sprachliche, humanistische und musische Profil der Schule pflegen und weiterentwickeln.

Neu ist für StD Seifert die Musicalklasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6, die es seit

drei Jahren an der Schule gibt. Aber auch der Betrieb des musischen Zweigs, der sehr erfolgreich mit der Musikschule der Hofer Symphoniker seit fast 25 Jahren geführt wird, muss von ihm noch erkundet werden.

Auf der anderen Seite bringt er aber auch viel mit: Er ist Lehrer für Mathematik und Physik und war über viele Jahre Fachbetreuer für Physik sowie Fachreferent beim Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Oberfranken. Schüleraustausch sowie Studienfahrten nach Frankreich ermöglichten es ihm über Jahre hinweg, seine Liebe zum Land und zur französischen Sprache an Schüler weiterzugeben. Als erfahrene Lehrkraft der regionalen Begabtenförderung und Juror beim bedeutenden Wettbewerb „Jugend forscht“ freut sich Seifert auf die Herausforderungen an seiner neuen Schule.

Am Jean-Paul-Gymnasium, das besonders für seine familiäre Atmosphäre und individuelle Betreuung und Förderung bekannt ist, freut sich die gesamte Schulfamilie darauf, dass die Schulleitung wieder komplett ist.

Wenn StD Klein im September 2018 offiziell als Schulleiter des Jean-Paul-Gymnasiums eingeführt wird, wird sich auch Seifert als neuer Stellvertreter der Öffentlichkeit vorstellen können.